



# BRÜSSEL



Die Sofas und Sessel von Marie's Corner aus Belgien sind eine Klasse für sich und passen in eine Hamburger Stadtwohnung genauso wie in ein New Yorker Townhouse oder in einen Club in Shanghai. Sie sind im besten Sinne international, und tatsächlich finden sich in der ellenlangen Referenzliste Projekte in ganz Europa, allen voran das Berliner Waldorf Astoria. Ein Hinweis, dass die Produkte nicht nur stylish sind, sondern

auch einen hohen Sitzkomfort bieten. „Die Marke ist ein Melting Pot aus europäischen Stilen, die in einer belgischen Kreation aufgehen. Diese bringt Formen, Farben und hervorragende Materialien aus Belgien zusammen, die für sich genommen Eleganz deklinieren“, antwortet Serge Silber, einer der beiden CEOs von Marie's Corner, auf die Frage, ob die Marke typisch belgisch sei. „Komfort steht an erster Stelle. Jedes Möbel ⇒

## KOSMOPOLITISCHE SITZMÖBEL

**Die Kreationen von Marie's Corner sind außer im privaten Bereich besonders in Luxushotels zu finden. CEOs Serge Silber (mit Brille) und Philippe Vanhemelen haben allen Grund zur Freude. Von oben die Modelle: „Atlanta“, der neue Sessel „Baker“, die Récamiere „Georgetown“ und der Sessel „Fresno“.**



## MODERNE KLASSIK MIT EINEM COOLEN TWIST

Zu den Neuheiten gehören die Sessel „Hill“ und „Baker Lounge“, mit denen Marie's Corner ein trendaffineres Publikum ansprechen möchte. Typisch für den Stil der belgischen Marke sind feine Formen mit großem Komfort: Zum Sofa „Georgia“ passt der „Galveston“-Sessel unten.



ist auf Maß gefertigt und damit ein Einzelstück.“ Der „belgische“ Twist, den wir als Redaktion sehr schätzen, ergibt sich aus stilistischen Merkmalen der Sitzmöbel: „Sie sind klar, traditionell und gleichzeitig raffiniert und sie haben eine Seele“, fasst Silber das Erfolgsrezept zusammen. „Gemütlich und zeitgemäß, chic und mit Klasse.“ Genau das sind die Attribute, die das Design unserer europäischen Nachbarn ausmachen. Es verbindet auch ein Stück Savoir-vivre, den Einfluss der Franzosen, mit einer handwerklichen Akkuratess, wie wir sie von deutschen und holländischen Produkten gewohnt sind. Das ist in Europa einmalig.

Auch nach 25 Jahren überraschen die Belgier dabei immer wieder mit frischen Konzepten wie den neuen Modellen „Baker Lounge“ und „Hill“, die bewusst moderner gehalten sind. „Eine Antwort auf Trends wie Retro Vintage“, so der Möbelmacher und meint die eher geraden Formen der Sixties, „aber auch eine Reaktion auf zeitgemäßes Einrichten.“ Modelle wie diese komplettieren eine unglaublich vielfältige Produktrange, die von mondänen Sofas

wie (oben) „Georgia“ in angesagtem Samt-Outfit, über Club-Sessel, Ohrenbackensessel und Longchairs bis hin zu Poufs sowie Essstühlen und Tischen reicht. „Unser Wunschkunde sucht nach einer idealen Lösung und nach einer bequemen Antwort auf seine Bedürfnisse.“ Dafür geben die Werkstätten der Manufaktur ihr Bestes. „In diesem Jahr geht es bei uns auch um eine Bewusstseinsweiterung, befeuert von Dynamik und Energie, die von uns als neuen Geschäftsführern eingebracht werden“, so Silber. |sd